



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	Seite	V
Vorwort der Autoren	VII	
Inhaltsübersicht	IX	
Abkürzungsverzeichnis	XXI	

Rn. Seite

A. Einführung

I. Begriff, Bedeutung und rechtliche Behandlung von Betriebsübergängen	1	1
1. Begriff	1	1
2. Bedeutung	2	1
3. Rechtliche Behandlung	4	2
II. Betriebsübergang durch Gesamt- oder Einzelrechtsnachfolge	5	2
1. Betriebsübergang durch Gesamtrechtsnachfolge	6	2
a) Erbfall	7	3
b) Unternehmensumwandlung nach dem UmwG	8	3
2. Betriebsübergang durch Einzelrechtsnachfolge	9	3
III. Entstehungsgeschichte und Normzwecke des § 613 a BGB.	10	4
1. Entstehungsgeschichte	10	4
2. Normzwecke	12	5
3. Mittel	13	5

B. Der Tatbestand des Betriebsübergangs im Sinne des § 613 a BGB

I. Grundzüge der Regelung nach deutschem Recht	16	7
1. Betrieb und Betriebsteil	16	7
a) Begriff im Sinne des § 613 a BGB	16	7
b) Geltung für alle Betriebe	17	7
2. Betriebsübergang	18	8
a) Bestehender Betrieb	18	8
b) Übergang	19	8
c) Übergang eines Betriebsteils	24	10
3. Übergang durch Rechtsgeschäft	25	10
II. Europarechtliche Vorgaben	26	11
III. Einzelmerkmale der Gesamtabwägung	40	14
1. Art des Unternehmens	40	14
a) Produktionsbetriebe	41	14
aa) Allgemeines	41	14

	Rn.	Seite
bb) Betriebsübergang und Betriebsverlegung	42	14
b) Dienstleistungsbetriebe	43	15
c) Betriebe des Handels	45	15
d) Öffentlicher Dienst	46	16
e) Nicht-gewerbliche Betriebe	47	17
2. Übergang materieller Betriebsmittel	48	17
a) Kein notwendiges Kriterium (mehr)	48	17
b) Kein hinreichendes Kriterium	52	18
aa) Grundsatz	52	18
bb) Beispiele	53	18
3. Unterbrechung der Geschäftstätigkeit	54	19
a) Grundsatz	54	19
b) Begriff der Betriebsstilllegung	55	19
c) Abgrenzung zur Betriebspause/Betriebsunterbrechung	59	21
IV. Übergang eines Betriebsteils	62	21
1. Begriff des Betriebsteils	63	22
2. Übertragung einer Organisationseinheit	67	22
3. Identitätswahrender Übergang	69	23
V. Betriebsübergang und Funktionsnachfolge (Outsourcing) . .	71	23
1. Überblick	71	23
a) Begriff und Arten	71	23
b) Gründe	72	24
2. Anwendbarkeit des § 613 a BGB	73	24
a) Rechtslage vor 1997	73	24
b) Jetzige Rechtslage	74	25
c) Einfache Dienstleistungen	77	25
d) Qualifizierte Dienstleistungen	79	26
e) Sonstiges	80	26
f) Betriebsteilstilllegung und Fortsetzungsanspruch	81	27
VI. Übergang durch Rechtsgeschäft	82	27
1. Definition des Merkmals „durch Rechtsgeschäft“	83	27
a) Zweck	83	27
b) Übernahme der Leitungsmacht	85	28
2. Rechtsgeschäftliche Grundlage	87	28
3. Unternehmensumwandlung nach dem UmwG	89	29
a) Arten	89	29
b) Speziell: Unternehmensspaltung	90	29
c) Anwendung des § 613 a BGB in diesen Fällen	94	31
4. Parteien des Rechtsgeschäfts	96	31
a) Fallgruppe 1: „Kettenübertragung“	97	32
b) Fallgruppe 2: „Rückfall eines zeitweise überlassenen Betriebs“	100	32
5. Betriebsübergang im Insolvenzverfahren	101	33
a) Europarechtliche Vorgaben	102	33
b) Fortführung des Betriebs durch den Insolvenzverwal- ter	103	33

	Rn.	Seite
c) Betriebsveräußerung durch den Insolvenzverwalter.	104	34
6. Betriebsübergang bei Zwangsvollstreckung in Betriebs-		
grundstücke	105	34
a) Zwangsversteigerung von Betriebsgrundstücken	105	34
b) Zwangsverwaltung	106	34

C. Individualrechtliche Rechtsfolgen des Betriebsübergangs

I. Übergang der Arbeitsverhältnisse.	107	35
1. Übergang von Arbeitsverhältnissen	108	35
2. Bestehen des Arbeitsverhältnisses	110	35
3. Zugehörigkeit zum übergebenen Betrieb oder Be-		
triebsteil	112	36
II. Unterrichtung der Arbeitnehmer	115	37
1. Allgemeines	115	37
a) Inhalt und Zweck der Unterrichtung	115	37
b) Umsetzung gemeinschaftsrechtlicher Vorgaben	116	37
c) Rechtsnatur	117	38
2. Inhalt der Unterrichtung	119	39
a) Zeitpunkt oder geplanter Zeitpunkt des Übergangs . .	120	39
b) Grund für den Übergang	121	39
c) Rechtliche, wirtschaftliche und soziale Folgen des		
Übergangs für die Arbeitnehmer	122	40
d) Hinsichtlich der Arbeitnehmer in Aussicht genom-		
mene Maßnahmen	125	41
3. Berechtigter und Verpflichteter des Unterrichtungsan-		
spruchs	126	42
a) Berechtigter	126	42
b) Verpflichteter	127	42
4. Form der Unterrichtung und Nachweis ihres Zugangs . .	129	43
5. Folgen fehlender oder nicht ordnungsgemäßer Informa-		
tion.	131	43
III. Widerspruchsrecht des Arbeitnehmers	132	44
1. Grundlagen	132	44
2. Ausübung des Widerspruchs	134	45
a) Erklärung	134	45
b) Form, Inhalt, Adressat	136	46
c) Erklärungsfrist	138	47
d) Verwirkung	139	48
e) Verzicht	140	49
3. Rechtsfolgen des Widerspruchs	141	50
a) Verhinderung des Übergangs des Arbeitsverhältnisses.	141	50
b) Sonderfall: Erlöschen des übertragenden Rechtsträgers	145	52
c) Betriebsbedingte Kündigung nach Widerspruch	146	52
d) Ausscheiden aus der Belegschaftsvertretung	150a	56

	Rn.	Seite
IV. Eintritt des Erwerbers in die Rechte und Pflichten	151	56
1. Eintritt in die Rechte	151	56
2. Berücksichtigung tatsächlicher Umstände	154	57
a) Berücksichtigung der Dauer der Betriebszugehörigkeit	155	57
b) Berücksichtigung eines Angebots auf Arbeitsleistung .	157	57
3. § 323 UmwG	158	58
4. Eintritt in die Pflichten	160	58
a) Haupt- und Nebenpflichten	160	58
b) Betriebliche Übung	164	59
c) Gleichbehandlungsgrundsatz	165	60
5. Besonderheiten bei Versorgungsanwartschaften und Ver- sorgungsansprüchen	166	60
a) Versorgungsanwartschaften aktiver Arbeitnehmer . .	166	60
b) Versorgungsansprüche ausgeschiedener Arbeitnehmer	169	61
6. Betriebsübergang im Rahmen eines Insolvenzverfahrens .	171	61
a) Bestandsschutz	171	61
b) Haftung des Erwerbers für Altschulden	172	61
aa) Problem	172	61
bb) Lösung	173	62
c) Besonderheiten bei der betrieblichen Altersversorgung	177	63
7. Änderung bisheriger Arbeitsbedingungen	179	63
a) Grundsätze	179	63
b) Besonderheiten bei Versorgungszusagen	180	64
8. Haftung des Erwerbers aus anderen Gründen	182	65
V. Rechtsstellung des bisherigen Arbeitgebers	183	65
1. Erlöschen des Arbeitsverhältnisses	183	65
2. Haftung	184	65

D. Fortgeltung tariflich geregelter Arbeitsbedingungen

I. Überblick	187	67
II. Kollektivrechtliche Fortgeltung	188	67
1. Verbandstarifvertrag	189	68
a) Fortgeltung bei Einzelrechtsnachfolge	189	68
b) Fortgeltung bei Gesamtrechtsnachfolge	191	68
2. Firmentarifvertrag	192	69
a) Fortgeltung bei Einzelrechtsnachfolge	193	69
b) Fortgeltung bei Gesamtrechtsnachfolge: Grundsätze .	194	70
c) Fortgeltung bei Verschmelzung	195	71
d) Fortgeltung bei Spaltung	198	71
III. Überführung tariflicher Arbeitsbedingungen in den Arbeits- vertrag	201	73
1. Grundsätze	201	73
a) Inhaltsschutz und Ablöseinteresse	201	73
b) Überführung der Tarifnormen in den Arbeitsvertrag .	202	73

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
2. Voraussetzungen der Überführung	205	76
a) Betriebs(teil)übergang i. S. d. § 613 a BGB	205	76
b) Bisherige Tarifgeltung kraft Tarifrechts	206	76
c) Erwerber nicht kraft Tarifrechts an denselben Tarifvertrag gebunden	208	76
d) Betriebsinhaberwechsel und Betriebszweckwechsel	209	77
3. Ablösung der überführten Tarifnormen	213	77
a) Ablösung durch Tarifvertrag	214	78
b) Beidseitige Tarifbindung?	218	79
c) Verdrängung statt Ablösung?	221	80
d) Ablösung nur durch bereits bestehenden Tarifvertrag?	223	81
e) Günstigkeitsvergleich?	227	82
4. Ablösung durch Betriebsvereinbarung	230	83
a) Ablösbarkeit durch Betriebsvereinbarung	231	83
b) Tarifsperre	233	84
c) Zuständigkeit	235	85
5. Ablösung durch Änderungsvertrag	236	85
a) Grundsätze und Zeitschranke	236	85
b) Ausnahmen von der Zeitschranke	237	86
6. Ablösung durch Änderungskündigung	239	87
a) Grundsatz	239	87
b) Durchführbarkeit der Änderungskündigung	241	87
IV. Arbeitsvertragliche Bezugnahme auf den Tarifvertrag	242	88
1. Allgemeines	242	88
a) Bedeutung	242	88
b) Wirkung	244	89
c) Zustandekommen	245	90
d) Deklaratorische und konstitutive Bezugnahme	246	90
e) Statische und dynamische Bezugnahme	249	91
2. Bezugnahmeklauseln beim Betriebsübergang	257	95
a) Grundsatz	257	95
b) Veräußerer tarifgebunden	260	96
c) Veräußerer nicht tarifgebunden	263	97

E. Fortgeltung von Betriebsvereinbarungen

I. Betriebsvereinbarungen	265	98
1. Übernahme des gesamten Betriebs	265	98
2. Übernahme eines Betriebsteils	266	98
II. Gesamtbetriebsvereinbarungen	267	98

F. Mitbestimmungslandschaft nach einem Betriebsübergang

I. Betriebsratsstruktur nach Übergang eines Betriebs	268	100
II. Betriebsratsstruktur nach Übergang eines Betriebsteils	269	100

**G. Beteiligung des Betriebsrats bei Betriebsänderungen:
Interessenausgleich, Sozialplan**

I. Überblick	270	102
II. Unterrichtung über wirtschaftliche Angelegenheiten	272	103
1. Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses und des Euro- päischen Betriebsrats	272	103
2. Unterrichtung der Arbeitnehmer	274	103
III. Beteiligung bei Betriebsänderungen	275	104
1. Voraussetzungen	275	104
a) Unternehmensgröße	276	104
b) Bestehen eines Betriebsrats	278	104
c) Geplante Betriebsänderung	279	104
d) Wesentliche Nachteile	281	105
2. Betriebsänderungen	283	105
a) Einschränkung und Stilllegung des ganzen Betriebs oder von wesentlichen Betriebsteilen	284	105
b) Verlegung des ganzen Betriebs oder von wesentlichen Betriebsteilen	289	107
c) Zusammenschluss mit anderen Betrieben oder die Spaltung von Betrieben	290	107
d) Grundlegende Änderungen der Betriebsorganisation, des Betriebszwecks oder der Betriebsanlagen	293	107
e) Einführung grundlegend neuer Arbeitsmethoden und Fertigungsverfahren	296	108
IV. Unterrichtung und Beratung	297	108
V. Interessenausgleich (siehe Anhang 7.1)	300	109
1. Begriff und Inhalt	300	109
2. Rechtswirkungen	302	109
3. Verfahren	306	110
VI. Sozialplan (siehe Anhang 7.2, 7.3)	308	110
1. Begriff	308	110
2. Zweck	309	111
3. Rechtsnatur und Rechtswirkungen	310	111
a) Sozialpläne sind Betriebsvereinbarungen besonderer Art	310	111
b) Sozialpläne wirken normativ	311	112
c) Vorsorglicher Sozialplan	312	112
4. Zuständigkeit und Verfahren	313	112
a) Zuständigkeit	313	112
b) Verfahren	315	113
5. Ausnahmen von der Sozialplanpflicht	317	113
a) Keine Sozialplanpflicht	318	113
b) Betriebsänderungen bei bloßer Personalverringerung	320	113

	Rn.	Seite
6. Inhalt freiwilliger Sozialpläne	322	114
a) Regelungs- und Beurteilungsspielraum	322	114
b) Gleichbehandlungsgrundsatz	325	114
7. Inhalt erzwungener Sozialpläne	330	116
a) Gegebenheiten des Einzelfalls	331	116
b) Aussichten der betroffenen Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt	332	116
c) Wirtschaftliche Vertretbarkeit für das Unternehmen	334	117
d) Schaffung neuer Beschäftigungsperspektiven	335	117
e) Ermessensfehler und Unwirksamkeit	336	117
8. Ablösung, Kündigung und Anpassung von Sozialplänen	337	117
a) Ablösung	337	117
b) Kündigung	338	118
c) Anpassung	341	118
9. Verhältnis zu anderen Regelungen	344	119
a) Abfindung nach §§ 9, 10 KSchG	344	119
b) Nachbesserungsklauseln	345	119
VII. Nachteilsausgleich	346	119
1. Allgemeines	346	119
a) Fallgruppen	346	119
b) Normzweck	349	120
2. Kein Versuch eines Interessenausgleichs	351	120
3. Abweichung vom Interessenausgleich	353	121
4. Verhältnis zu Sozialplanleistungen und Kündigungsabfindungen	356	121
a) Nachteilsausgleich und Sozialplanabfindung	356	121
b) Kündigungsabfindung	357	122

H. Kündigung und Betriebsübergang

I. Sinn und Zweck des Kündigungsverbots	359	123
II. Rechtsnatur und Anwendungsbereich	360	123
1. Eigenständiges Kündigungsverbot	360	123
2. Konsequenzen	362	124
3. Anwendungsbereich des Kündigungsverbots	363	124
III. Tatbestand des Kündigungsverbots	364	124
1. Kündigung wegen des Betriebs(-teil-)übergangs	365	125
2. Kündigung aus anderen Gründen	369	126
3. Wiedereinstellungs- bzw. Fortsetzungsanspruch	375	128
a) Ausgangspunkt	375	128
b) Notwendigkeit eines Wiedereinstellungsanspruchs	376	129
c) Rechtsgrundlage	378	129
d) Voraussetzungen	381	131
e) Erfüllung des Wiedereinstellungsanspruchs	387	132
4. Beweislast	389	132

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
a) Allgemeine Feststellungsklage nach § 256 ZPO	390	132
b) Kündigungsschutzklage nach § 4 KSchG	392	133
5. Umgehungstatbestände	394	134
6. Prozessuales	396	134
a) Richtige Klageart	396	134
b) Richtiger Beklagter	397	134
c) Rechtskraft	403	135

I. Beschäftigungsgesellschaft

I. Alternative zur Kündigung: Die Beschäftigungs„such“gesellschaft	404	136
II. Die Modelle der Beschäftigungsgesellschaft	406	137
1. Beschäftigung- und Qualifizierungsgesellschaft (BQG)	407	137
2. Betriebsorganisatorisch eigenständige Einheit (beE)	408	137
III. Finanzielle Leistungen für Arbeitnehmer in der Beschäftigungsgesellschaft	411	138
1. Transfer-Kurzarbeitergeld (§ 216 b SGB III)	411	138
2. Förderung der Teilnahme an Transfermaßnahmen (§ 216 a SGB III)	414	138
IV. Beteiligung des Betriebsrats	415	139
1. Mitbestimmung bei der Planung einer Beschäftigungsgesellschaft	415	139
2. Beteiligung bei Versetzungen in die beE	416	139
3. Mitbestimmung bei Einführung von „Kurzarbeit Null“?	417	139
4. Mitbestimmung bei Qualifizierungsmaßnahmen?	418	139
V. Betriebsratsfähigkeit einer Beschäftigungsgesellschaft?	419	140
VI. Ein Beispiel aus der betrieblichen Praxis	421	140
1. Rahmenbedingungen für die Teilnehmer der beE	421	140
2. Leistungsangebot in der beE zur Neuorientierung des Arbeitnehmers	422	141
3. Änderungsvertrag zwischen dem Arbeitgeber und seinem in eine beE wechselnden Arbeitnehmer (Beispiel)	423	142
4. Sozialplanregelung über die Bedingungen für eine interne Beschäftigungsgesellschaft (Beispiel)	424	147

J. Anhänge (Übersicht)

Anhang 1: Gesetzestexte zur Umstrukturierung	151
Anhang 1.1: § 613 a BGB (Rechte und Pflichten bei Betriebsübergang)	151
Anhang 1.2: §§ 1–5, 123, 133, 323–325 UmwG	152
Anhang 1.3: §§ 1, 21a, 21b, 77, 111, 112, 112 a, 113 BetrVG	155
Anhang 1.4: §§ 216 a, 216 b Sozialgesetzbuch III	159

	Seite
Anhang 2: Rechtsprechungsübersicht zu § 613 a BGB	161
Anhang 3: Musterformulare zum Betriebsübergang	185
Anhang 3.1: Empfangsbestätigung über die Unterrichtung zum Betriebsübergang	185
Anhang 3.2: Erklärung zum Verzicht auf Widerspruch	186
Anhang 3.3: Einheitsformular: Empfangsbestätigung und Verzichtserklärung	187
Anhang 4: Notwendige Schritte der Umstrukturierung	188
Anhang 4.1: Ablaufplan für Umstrukturierungen	188
Anhang 4.2: Gesamtbetriebsvereinbarung über Ausgliederungsbedingungen	190
Anhang 5: Fallstudie	
Ausgliederung eines Betriebs aus einem Unternehmen, um den Betrieb als verselbständigte Gesellschaft anschließend an ein anderes Unternehmen zu verkaufen	194
Anhang 5.1: Informationsschreiben des Arbeitsdirektors des ausgliedernden Unternehmens an den Wirtschaftsausschuss	195
Anhang 5.2: Informationsschreiben des Arbeitsdirektors des ausgliedernden Unternehmens an alle Arbeitnehmer des ausgliedernden Betriebs	196
Anhang 5.3: Information der Presse durch die Leitung des ausgliedernden Unternehmens	198
Anhang 5.4a: Überleitungsschreiben des ausgliedernden Unternehmens und der verselbständigten Gesellschaft für Tarif-Arbeitnehmer mit Gesamt-Betriebsvereinbarung des ausgliedernden Unternehmens „Überleitungsregelungen für Tarif-Arbeitnehmer“	200
Anhang 5.4b: Überleitungsschreiben des ausgliedernden Unternehmens und der verselbständigten Gesellschaft für Außertarifliche Arbeitnehmer mit Gesamt-Betriebsvereinbarung des ausgliedernden Unternehmens „Überleitungsregelungen für Außertarifliche Arbeitnehmer“	206
Anhang 5.4c: Überleitungsschreiben des ausgliedernden Unternehmens und der verselbständigten Gesellschaft für Leitende Angestellte mit Firmenregelung des ausgliedernden Unternehmens „Überleitungsregelungen für Leitende Angestellte“	211
Anhang 5.5: Erwerberzusage über Standortsicherung, Sozialplanabfindungen, Tarifbindung	217

	Seite
Anhang 6: Fallstudie	
Ausgliederung von Betriebsteilen aus einem Unternehmen (Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie, Betriebsrat) in den Betrieb eines anderen Unternehmens (Tarifvertrag des Speditionsgewerbes, Betriebsrat)	218
Anhang 6.1: Informationsschreiben des Arbeitsdirektors des ausgliedernden Unternehmens an den Wirtschaftsausschuss	219
Anhang 6.2: Informationsschreiben des Arbeitsdirektors des ausgliedernden Unternehmens an alle Arbeitnehmer des ausgliedernden Geschäftszweigs	220
Anhang 6.3: Information der Presse durch die Leitung des ausgliedernden Unternehmens	221
Anhang 6.4 a: Überleitungsschreiben des ausgliedernden und des aufnehmenden Unternehmens für Tarif-Arbeitnehmer mit Gesamt-Betriebsvereinbarung des ausgliedernden Unternehmens „Überleitungsregelungen für Tarif-Arbeitnehmer“	222
Anhang 6.4 b: Überleitungsschreiben des ausgliedernden und aufnehmenden Unternehmens für Außertarifliche Arbeitnehmer mit Gesamt-Betriebsvereinbarung des ausgliedernden Unternehmens „Überleitungsregelungen für Außertarifliche Arbeitnehmer“	226
Anhang 6.4 c: Überleitungsschreiben des ausgliedernden und des aufnehmenden Unternehmens für Leitende Angestellte mit Vertragsangebot des aufnehmenden Unternehmens	230
Anhang 6.5: Einbringungsvertrag zwischen dem ausgliedernden und dem aufnehmenden Unternehmen – Kapitel Arbeitsverhältnisse	233
Anhang 6.6: Synopse der Beschäftigungsbedingungen des ausgliedernden und des aufnehmenden Unternehmens	235
Anhang 7: Interessenausgleich und Sozialplanregelungen	246
Anhang 7.1: Interessenausgleich (Beispiel)	246
Anhang 7.2: Sozialplan zum Interessenausgleich (Beispiel)	248
Anhang 7.3: Sozialplanformulierungen (Beispiele aus der betrieblichen Praxis)	253
Literaturhinweise	264
Sachverzeichnis	271